

Wie lässt sich im Unterricht mit Kindern und Jugendlichen die Szenario-Methode einsetzen?

12. Konferenz Deutsch als Fremdsprache

05. September 2020

Referentin: Stephanie Mock-Haugwitz

„Mit dem grundlegenden Konzept der Schüleraktivierung ist [die Szenariendidaktik] zur Erarbeitung fachlicher Inhalte einerseits und der expliziten Förderung sprachlicher Ausdrucksfähigkeit auf allen Kompetenzstufen und für alle Altersgruppen geeignet.“

(Höschel/Roche/Simic 2009)

„Für das Lernen in Szenarien sind die heterogenen Voraussetzungen der Lernenden integrierender Bestandteil.“

(Höschel 2007)

Lernszenario: Tiere in der Stadt
Lernfeld: was mir wichtig ist

Märchen:
Die sieben Raben
(Gebrüder Grimm)

Lied:
Rabenlied
(dt. u. türk. Text /
türk. Melodie)

Gedicht:
Warum sich Raben
streiten
(F. Wittkamp)

Sachtexte:
Raben



Bastelvorschlag:
Rabenmasken

Plapperrabe
(Spiel)

Lese-Spieltext
„Das Lied der
Raben“

Wortschatz und
Geschichtenhefte

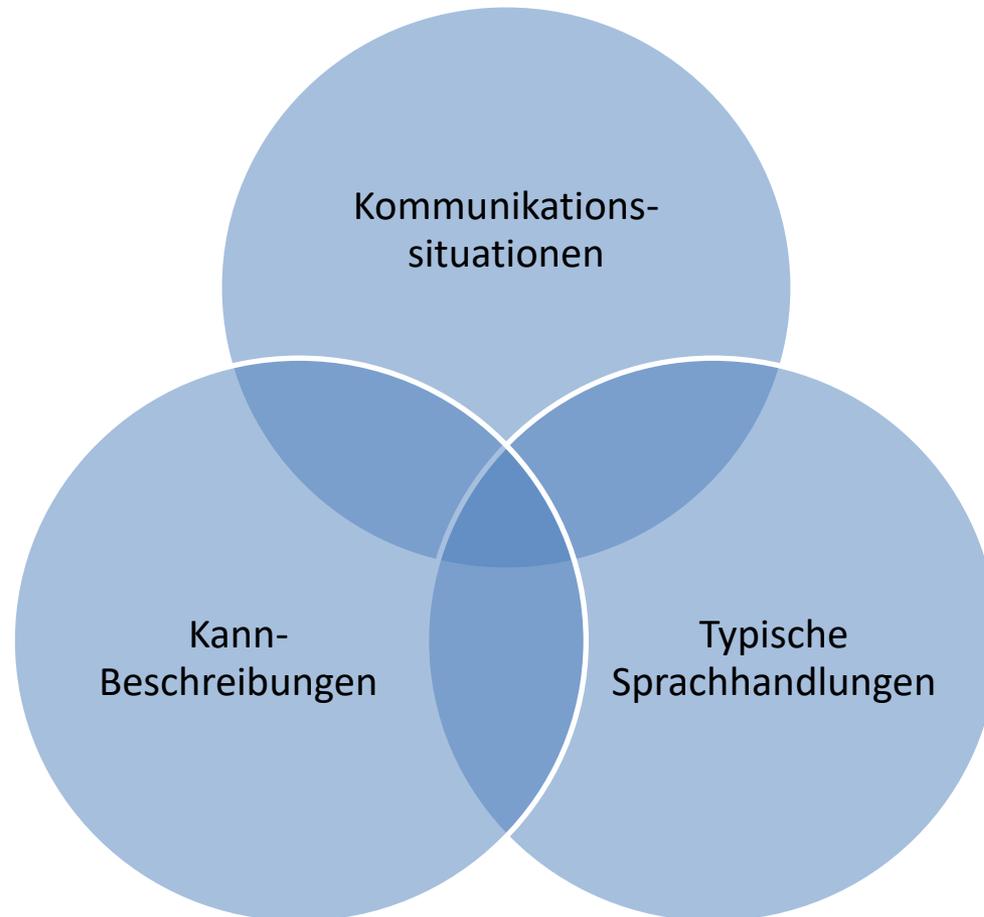
?



Das Szenario als ...

Kette von fiktiven, handlungsbezogenen Kommunikationssituationen mit realistischem Hintergrund.

Was sind die Grundlagen für ein Szenario?



Was ist der Unterschied zu einem Rollenspiel?

- Ein Szenario besteht immer aus mehreren aufeinander aufbauenden Kommunikationssituationen.
- Der Kontext bestimmt die Abfolge einer sinnvoll zusammenhängenden Handlungskette

Sprachhandlungen als Handlungskette

Anlass → *einen Anruf entgegennehmen*



eine Notiz schreiben



ein Gespräch führen → **Ergebnis**

Beispiel für ein Szenario:

Kennst du „Zacko“?

Eine Verabredung fürs Kino

Die Rollen:

- **Sarah** ist Schülerin in der 9. Klasse
- **Tina** ist ebenfalls Schülerin der 9. Klasse und Mitschülerin von Sarah.
- **Abdul** arbeitet an der Kinokasse des Kinos „CityScreen“.

Die Situation:

Sarah und Tina gehen in dieselbe Klasse. Seit heute sitzen sie nebeneinander. Sarah findet Tina nett und spricht sie in der Pause an: Sie fragt Tina, ob sie schon den Film „Zacko“ gesehen hat. Tina sagt Nein und erzählt, dass sie den Film gern sehen würde.

Sarah und Tina wollen den Film zusammen sehen. Sarah sagt, sie informiert sich, wo und wann der Film läuft. Sie will sich am Abend wieder melden. Sarah und Tina tauschen die Telefonnummern aus.

Am Abend chatten Tina und Sarah und verabreden sich für den nächsten Nachmittag fürs Kino.

Auf dem Weg zum Kino merkt Tina, dass sie ihre Fahrkarte zu Hause vergessen hat. Sie ruft Sarah an und sagt nur kurz, dass sie sich verspätet. Sarah soll die Kinokarten schon mal kaufen.

Sarah kauft Karten und Cola mit Popcorn für sich und Tina an der Kinokasse.

Tina kommt, entschuldigt sich und erklärt, warum sie zu spät ist. Dann gehen beide ins Kino.

Szenarioverlauf:

SCHRITT 1: Pausengespräch

Gesprächseinstieg / Austausch über Film / Telefonnummern tauschen

SCHRITT 2: Chat

Verabredung konkretisieren:

Tag / Zeit / Film / Ort festlegen

SCHRITT 3: Telefonat

Verspätung / Bitte, Karten bereits zu kaufen

SCHRITT 4: Gespräch an der Kinokasse

Kartenkauf: Preis für Platz und Cola mit Chips erfragen / Karten kaufen

SCHRITT 5: Gespräch vor dem Kino

Begrüßung / Entschuldigung und Erklärung für die Verspätung

Kann-Beschreibungen:

Die Schüler*innen können

- ein Gespräch eröffnen
- Fragen zur Freizeitgestaltung stellen und beantworten.
- Telefonnummern austauschen.
- sich verabreden und über Zeit, Ort und Aktivität verständigen.
- ein Problem (Verspätung) kommunizieren.
- eine Bitte äußern.
- sich entschuldigen
- eine Situation erklären.

Beispiel Rollenkarten

Du bist Sarah und gehst in die 9. Klasse.

Tina ist relativ neu in der Klasse und sitzt seit heute neben dir. Du findest Tina sehr nett.

In der Pause sprichst du Tina an und fragst sie, ob sie den Film „Zacko“ schon gesehen hat. Du würdest den Film auch gern mit Tina zusammen sehen. Du willst später nachsehen, wann und wo der Film läuft. Dann willst du dich abends noch mal bei Tina melden.

Du bist Tina und gehst seit Kurzem in die 9. Klasse. Seit heute sitzt du neben Sarah. In der Pause spricht Sarah dich an.

Du kennst den Film „Zacko“ nicht, möchtest ihn aber gern im Kino ansehen. Frag Sarah, ob ihr den Film zusammen sehen wollt. Frag Sarah auch nach ihrer Telefonnummer, damit ihr euch später verabreden könnt.

Wie führe ich ein Szenario ein?

1. Transparenz der Lerninhalte: Storyline
2. Rollenverteilung
3. Situationsklärung
4. Einfinden in die Situation
5. Möglicherweise: Präsentation nur der ersten Schritte, um Spannung/Motivation aufrechtzuerhalten; nächste Schritte nachreichen

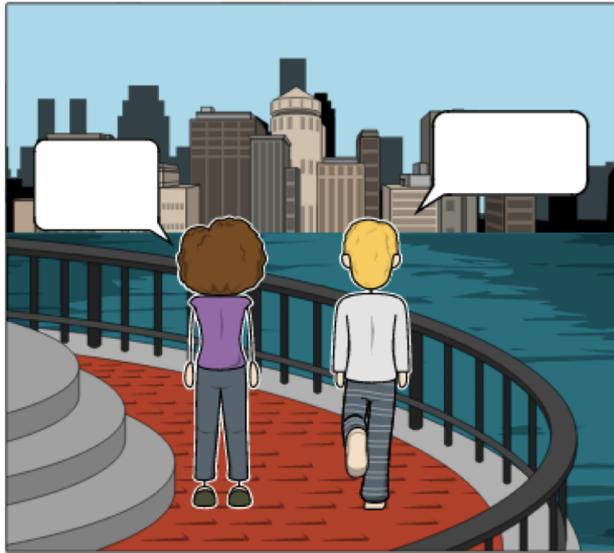
Entscheidungshilfen für die Planung

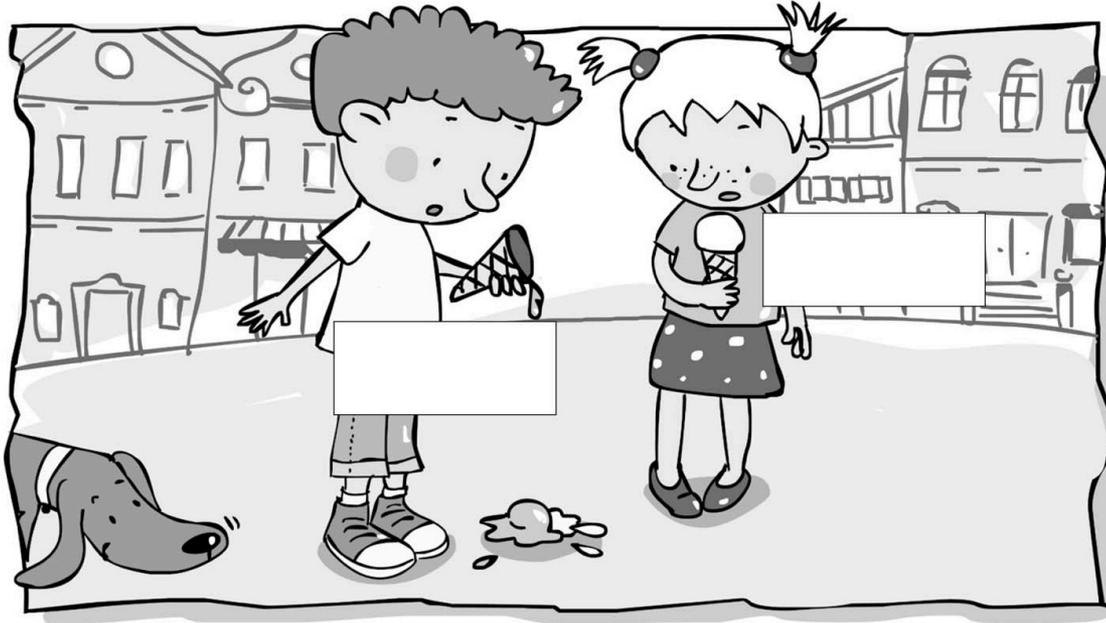
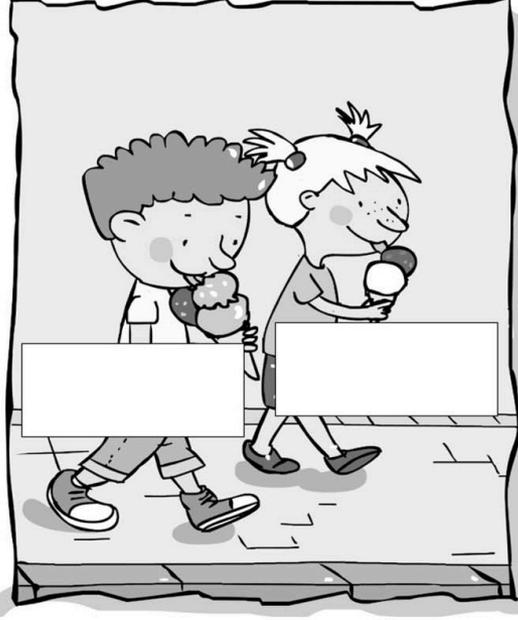
Fragen	Kurzbeschreibungen	Anmerkungen
Für wen? Zielgruppe / Niveaustufe		
Wann? Platzierung des Szenarios innerhalb der Kursplanung		
Wozu? Lernziele		
Wie lange? Dauer des Szenarios		
Was? Welche Kommunikations- situationen sollen trainiert werden?		

Beispiele für Verhaltensweisen / Fertigkeiten, die bewertet werden können:

- angemessener Einstieg
- klare und verständliche Ausdrucksweise
- aktive Gesprächsbeteiligung
- Verstehen von Fragen und Antworten /
angemessene Reaktion
- typische Wortwahl und Ausdruck für
entsprechende Situation
- Fähigkeit zu Umschreibungen
- angemessener Abschluss

... geht das auch einfacher?





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Und nun ist Zeit für Ihre Fragen...

Literatur

Höscher, Petra (2006): *Lernszenarien. Die neue Philosophie des Sprachenlernens*, Oberursel: Finken.

Hölscher, Petra (2007): Sprache lernen in Szenarien: Die Antwort auf Heterogenität in Klassen, [online]

http://www.akdaf.ch/html/rundbrief/rbpdfs/56_sprachen_lernen_in_szenarien.pdf [31.08.2020].

Hölscher, Petra; Roche, Jörg; Simic, Mirjana (2009): Szenariendidaktik als Lernraum für interkulturelle Kompetenzen im erst-, zweit- und fremdsprachigen Unterricht [online],

<https://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/article/view/219/211> [31.08.2020]

Hölscher, Petra; Piepho, Hans-Eberhard; Roche, Jörg (2006): *Handlungsorientierter Unterricht mit Lernszenarien. Kernfragen zum Spracherwerb*, Oberursel: Finken.

Sass, Anne; Eilert-Ebke, Gabriele (2014): Szenarien im berufsbezogenen Unterricht Deutsch als Zweitsprache, Hamburg: passage gGmbH.

Terhechte-Mermeroglu, Friederike; Paulig, Christiane (2006): Thema: Lernszenarien, Fachbrief Nr. 2, Grundschule, [online]

[https://bildungserver.berlin-](https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/fachbriefe_berlin/grundschule/fachbrief_gs_02_lernszenarien.pdf)

[brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/fachbriefe_berlin/grundschule/fachbrief_gs_02_lernszenarien.pdf](https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/fachbriefe_berlin/grundschule/fachbrief_gs_02_lernszenarien.pdf) [08.08.2020]



STEPHANIE MOCK-HAUGWITZ, M. A.
DAVID STOPS, M. Ed.
DOZENTEN IN PARTNERSCHAFT

MANFRED-VON-RICHTHOFEN-STR. 4
D-12101 BERLIN
TEL: +49-177-7487854
KONTAKT@MOCK-STOPS.DE
WWW.MOCK-STOPS.DE

PERSPEKTIVE KOMPETENZ.